

SICHERUNG DER ZUKUNFT DER ALLGEMEINEN ÖKOLOGIE

Eingereicht für die Sitzung vom 11. Juni 2009.

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag

AutorIn:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Simone Pulfer, SF
Clau Dermont, SF



Antrag:

Der SUB-Vorstand wird beauftragt, via sein dafür zuständiges Mitglied

1. einen stetigen Austausch mit den relevanten Akteuren der Allgemeinen Ökologie zu pflegen. (insbesondere mit der Studierendenvertretung im Forum für Allgemeine Ökologie) um sich zu vergewissern, ob die anvisierte Einbettung der Allgemeinen Ökologie und die Ideen für ein Zentrum für Nachhaltige Entwicklung den Anforderungen an eine zukünftige Institutionalisierung der Allgemeinen Ökologie genügen, insbesondere ob dafür angemessene interfakultäre und nicht bloss monofakultäre Lösungen angestrebt werden,
2. an jedem SR kurz in den Mitteilungen über die aktuelle Situation und allfällige Schritte zu informieren und zu erläutern, ob und weshalb ein Handlungsbedarf gesehen wird oder nicht, und
3. sich im Falle einer drohenden Fakultäts-Angliederung bzw. Anderweitigen einseitigen Ausgestaltung der Allgemeinen Ökologie oder wenn sich zeigt, dass das Zentrum für Nachhaltige Entwicklung strukturell und inhaltlich durch eine einzelne Fakultät oder Disziplin dominiert wird, mit weiteren Akteuren zusammenzuschliessen, die an einer qualitativ hochwertigen, interdisziplinär ausgerichteten Allgemeinen Ökologie und an einem fakultätsübergreifenden interdisziplinären Zentrum für Nachhaltige Entwicklung interessiert sind, und zu versuchen, durch gemeinsame, bzw. Aufeinander abgestimmte Aktivitäten die Ziele der Petition von 2006 zu realisieren. Dabei hat der zuständige SUB-Vorstand die Aufgabe, mögliche Akteure von sich aus zu kontaktieren und aktiv die Zusammenarbeit zu fördern. (solche sind die Fachschaft Allgemeine Ökologie, die IKAÖ, in den Studiengang involvierte ProfessorInnen, Forumsmitglieder, PolitikerInnen, ERZ, RR usw.)

Begründung:

2006 wurde eine Petition zur Sicherung der Zukunft der Allgemeinen Ökologie von 1000 Studierenden, weiteren Angehörigen der Uni und dieser nahestehenden Personen unterzeichnet und dem Rektor zuhänden der Unileitung eingereicht. Darin wurde gefordert, dass bei einer Neueinbettung der Allgemeinen Ökologie die Interdisziplinarität des Studiengangs gesichert wird, indem die Allgemeine Ökologie nicht einfach an eine einzelne Fakultät angegliedert wird (was die Interdisziplinarität gefährdern würde). Vielmehr sollen die verschiedenen Disziplinen weiterhin durch eine fakultätsübergreifende Struktur gleichwertig vertreten und einbezogen werden, so dass das Studienangebot in Allgemeiner Ökologie auch in Zukunft auf Master- und Bachelorebene zugänglich und attraktiv bleibt. Die Petitions-Unterzeichnenden, die Fachschaft Allgemeine Ökologie und die SUB betrachteten dafür die Schaffung eines fakultätsübergreifenden interdisziplinären Zentrums für nachhaltige Entwicklung als beste Lösung.

Die Forderungen der Petition sind bis heute nicht erfüllt und unverändert aktuell. Nach längerer Zeit des Schweigens seitens der Unileitung erhielten das Forum für Allgemeine Ökologie und die IKAÖ 2008 offiziell den Planungsauftrag, Vorschläge für eine eventuelle Neupositionierung der Allgemeinen Ökologie auszuarbeiten. Die Unileitung befürwortet dabei nach wie vor, die Professur für Allgemeine Ökologie in eine einzige Fakultät zu integrieren und statt dass die IKAÖ Teil eines fakultätsübergreifenden Zentrums für Nachhaltige Entwicklung wird, steht zur Diskussion, sie in einem an der Phil.-nat. Fakultät angesiedelten Zentrum aufgehen zu lassen, das noch in diesem Jahr als Anschluss-Struktur für das NCCR N-S für das Profilierungsthema „Nord-Süd: Bewältigung des globalen Wandels“ geschaffen werden soll.

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:				Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis:	

4.02.09/fdi

Anmerkung:

Die Motion wurde an der Sitzung des SR vom 11.06.2009 einstimmig angenommen.